

Hintergrundinformationen zu Nehemia 1,1-2,8

Warum Nehemia traurig war

Personen

- Nehemia (Jahve hat getröstet)
Er ist der Sohn des Chakaljah. Wir wissen nicht aus welchem Stamm Nehemia ist, doch zeigt der Name, dass die Familie in Erwartung und Zuversicht vor Gott stand. Nehemia ist Mundschenk am persischen Hof.
- Hanani (Jahve ist gnädig): Bruder von Nehemia
- Artaxerxes I. (König von Persien)
Er gab früher den Befehl: „Jene Stadt darf nicht gebaut werden, bis ich dazu den Befehl gebe. (Esra 4,21+22)
- Königin: Der Ausdruck, der hier im Urtext steht, erinnert daran, dass die Perserkönige nicht in monogam lebten. Sie mag die Lieblingsfrau von Artaxerxes gewesen sein. Vielleicht trug sie dazu bei, dass der König heute in so guter Laune war.
- Asaph (königlicher Forstmeister)
Es scheint, dass auch er aus dem Kreis der verschleppten Israeliten stammte.

Ort

Susa 250 km nördl. vom Persischen Golf, Winterresidenz des Königs

Zeit

Im Jahre 445, d.h. im 20. Regierungsjahre des Königs (465-234 v.Chr.)

Gebet von Nehemia im Monat Kislev (Nov./Dez.) Erhöhung im Monat Nisan (März/April), d.h. 4 Monate später

Im Jahre 448 - also vor drei Jahren - hatte Megabyzos einen blutigen Aufstand gegen den Perserkönig versucht. Damals blieben die Israeliten königstreu und loyal. Das mag in der Politik des Artaxerxes gegenüber Israel einen Wandel herbeigeführt haben. (Gemäss Galling)

Ereignis

Der Bruder von Nehemia berichtet, wie schlimm die Zustände in Jerusalem sind.

Da die Stadtmauer nicht wieder aufgebaut ist, sind die Bewohner allen Anschlägen der Feinde ausgeliefert. Diese Nachricht erschüttert Nehemia und treibt ihn ins beharrliche Gebet. Die gütige Hand Gottes führt es, dass dem König die Herzensbetrübnis Nehemias auffällt. Nach kurzem Gebet erbittet sich Nehemia die Erlaubnis, nach Jerusalem zu reisen. Diesem Begehren wird stattgegeben, sodass Nehemia den Hof für 12 Jahre verlassen kann.

Kern

Solche Wunde (wie Nehemia sie erlebte) als Antwort auf unsere Gebete, bilden einen Teil der täglichen Umstände unseres christlichen Lebens und zwar so oft, dass wir kaum darauf achten. Wenn wir diese Dinge genau betrachten, so ist in den Wegen Gottes mit uns alles ein Wunder. Er wendet Gefahren ab, verschafft uns gewisse Begegnungen, verhindert andere, gibt uns Gelegenheiten, versperrt gewisse Wege.

Mit einem Wort: "SEINE GÜTIGE HAND IST ÜBER MIR!"

Hamilton Smith schreibt („Lasst uns die Mauer Jerusalems aufbauen!“): Bevor Nehemia seine Bitte vorbrachte, hatte er sich zu Gott gewandt. Jetzt, nachdem sie ihm gewährt ist, anerkennt er die gute Hand Gottes. Wir mögen daran denken, uns in unseren Schwierigkeiten zu Gott zu wenden, aber vergessen oft, für seine Güte zu danken, wenn ihnen begegnet worden ist. Es ist gut, am Anfang einer Schwierigkeit einen Geist des Gebets zu haben, und wenn sie vorüber ist, einen Geist des Lobens.

Begriffserklärungen

- 1,3 Provinz: Das Perserreich wurde unter Darius I. in 20 Verwaltungsbezirke (Satrapien) eingeteilt. Die 5. Satrapie hiess "jenseits des Stroms" und war in verschiedene Provinzen unterteilt: Palästina, Samaria, Jerusalem, Asdod, Ammon und Arabien.
- 1,11 Mundschenk: Er war für die Versorgung des Hofadels mit Getränken verantwortlich. Bei den häufigen Giftmorden im Orient handelte es sich um eine Vertrauensstellung. Die Hauptaufgabe bestand darin, den Wein in der Gegenwart des Königs zu kosten, um sicherzustellen, dass er nicht vergiftet war.

Aus:

Die kleinen Propheten II von Hans Brandenburg aus "Das lebendige Wort"

Warum Nehemia traurig war Nehemia 1,1-2,8

Leitgedanke Bete nach Gottes Willen

Merkvers Rufe mich an, so will ich dir antworten.
Jeremia 33,3

Einstieg
in den Merkvers Telefon/Handy mitnehmen

Wenn ich jemandem telefoniere (anrufe), so gibt mir dieser Antwort, sofern nicht das Besetztzeichen ertönt oder er nicht zuhause ist.

Allerdings kostet mich dieser Anruf etwas. (Geld)

In der Bibel gibt es einen Vers, der uns auch ans Anrufen erinnert. Allerdings kostet das Anrufen Gottes kein Geld!

Jetzt Vers lesen.

Wie ruft man denn Gott an?

Genau, im Gebet.

Das Gebet ist ein besonderes Vorrecht der Kinder Gottes.

Kennt ihr verschiedene Gebetsformen?

Kinder aufzählen lassen und jeweils die passenden Hände an die Tafel legen.

- Anbetung
(auf Gott sehen und IHN für seine Liebe ehren)
- Bekenntnis
(in Gottes Gegenwart merken wir erst, wie unser sündhaftes ICH ist)
- Dank
(für alles, was wir haben)
- Fürbitte
(für jemanden eintreten)
- Bitte
(allgemein)

Jetzt hast du gemerkt, dass das Beten viel mehr ist, als du zuerst gedacht hast. In der heutigen Geschichte wollen wir begreifen, was es heisst:

Bete nach Gottes Wille (Leitgedanken zeigen)

Einstieg in Lektion Anspiel
Der Bruder von Nehemia begehrt Einlass!

Wachmann: Halt! Wohin?

Hanani: Ach,..... endlich am Ziel.
Lass uns durch, wir können nicht mehr.
Wochenlang waren wir nun schon unterwegs, wir
kommen nämlich von Jerusalem.

Wachmann: Ist mir egal, wo ihr herkommt.
Hier könnt ihr nicht so einfach durch.
Wir sind die Wachen des Königs von Susa!
Fremde dürfen nicht hinein!

Hanani: Hör zu! Ich will zu meinem Bruder Nehemia.
Bitte führe uns zu ihm.

Wachmann: Nehemia? Du meinst den Mann, der in der Nähe des
Königs lebt? Ja, ja den kenne ich, wer kennt den nicht.
Er ist der Mundschenk des Königs.
Was hast du gesagt, er ist dein Bruder? (lacht)
Dass ich nicht lache.
Da könnte ja jeder kommen.

Hanani: Es stimmt, was ich sage, er ist mein Bruder.
Ich heiße Hanani!

Wachmann: Hanani?

Hanani: Nun, wie lange soll ich noch warten?

Wachmann: Also gut, kommt mit!

1.) Nehemia bekommt Nachricht von Jerusalem (Neh 1,1-4)

- Seit 20 Jahren lebt Nehemia am Hof des Königs von Persien (Artaxerxes).

Bild EN 4.1

- Als Mundschenk probiert er alle Speisen und Getränke, bevor er sie dem König
serviert werden. So wird der König vor Vergiftung geschützt.

Wenn der Mundschenk von den Speisen nicht krank wird oder stirbt, weisst der
König, dass er alles bedenkenlos geniessen kann.

So lebt Nehemia am Königshof.

- Der Palast in Susa ist prächtig geschmückt. Überall glänzt es von Gold und Silber
und die Möbel sind aus wertvollem Holz gemacht.

Nehemia ist ein angesehener Mann im Palast. Er ist immer um den König und
deshalb hat er von allen wichtigen Entscheidungen, die im riesengrossen
Perserreich getroffen werden, Kenntnis.

Evtl. Bild EN 1.1

- Aber gerade heute, es ist ein normaler Wintertag, bringt der Wachmann seinen Bruder Hanani und seine Freunde zu ihm.
- Sie waren in Jerusalem gewesen und sind nun nach Susa zurückgekehrt.
- Voller Erwartung fragt Nehemia: "Wie sieht es in Jerusalem aus, und wie geht es den Leuten dort?"
- "Ach", meinte Hanani, "sie sind in grosser Not, die Stadtmauern sind doch zerstört und die Tore wurden verbrannt. Du weisst doch, wie die Leute richtiggehend gezwungen wurden mit dem Bauen aufzuhören, da wurde wohl noch einiges absichtlich wieder zerstört (Esra 4,23)."
- Darüber wird Nehemia sehr, sehr traurig. Er muss sogar weinen. Nach so vielen Jahren haben die Bewohner von Jerusalem immer noch keinen Schutz vor ihren Feinden. Diebe und Räuber können einfach ein- und ausgehen, nichts hält sie zurück.
- Nehemia ist nicht nur kurz traurig, nein während mehreren Tagen trauert er und isst nicht mehr.

2.) Nehemias Gebet (Neh 1,5-11)

- Wie kann man mit so einem Schmerz umgehen? Beten!
Gott sagt: Rufe mich an!
Gott selber möchte, dass wir ihm unseren Schmerz sagen.
- Und Nehemia betet zu Gott.

Bild EN 4.2

Es ist ein sehr ernstes Gebet. Gott wollte, dass es aufgeschrieben wurde, damit wir lernen, auch so mit IHM zu sprechen, wie es Nehemia tat.

Was ist das Besondere an Nehemias Gebet?

Er dachte zuerst an Gottes Grösse und Treue.

Anbetungshände an die Tafel legen

(Anbetung) "Ach Herr, du Gott des Himmels, du mächtiger und ehrfurchtgebietender Gott! Du hältst deinen Bund mit denen, die dich lieben und nach deinen Geboten leben."

Mit diesen Worten bringt Nehemia Gott seine Anbetung. Gott ist der allmächtige König. Er hält, was er denen versprochen hat, die ihn lieben und ihm gehorchen. Wenn wir beten und Gott loben, können wir uns darauf verlassen, dass Gott uns hört.

Bekennnishände an die Tafel legen

(Bekennnis) Nachher bittet Nehemia Gott um Vergebung. Er bekennt seine Sünden und die Sünde seines Volkes. Er sagt: "Wir haben grosse Schuld auf uns geladen." Nehemia gibt zu, dass auch er selbst nicht Gott gehorcht hatte. Bist auch du bereit, deinen Ungehorsam Gott gegenüber zuzugeben. Wir alle tun verkehrte Dinge, auch als Kinder Gottes. Deshalb brauchen wir die Vergebung.

Dankhände an die Tafel legen

(Dank) Da Gott uns die Vergebung schenkt, können wir ihm nicht genug danken!"

Bittehands an die Tafel legen

(Bitte) Nehemia bittet Gott erst um Hilfe, als er ihn gelobt und seine Schuld bekannt hat. Während er betet, fällt ihm ein Versprechen ein, das Gott vor langer Zeit Mose gegeben hatte: Neh 1,8+9 vorlesen: Wenn ihr mich verlasst,... wenn ihr aber wieder umkehrt und meine Gebote,....

An dieses Versprechen erinnert Nehemia nun Gott.

Es ist gut, wenn wir beim Beten an Gottes Versprechen denken.

Dann wissen wir, ob wir nach seinem Willen beten, und können ihn an sein Wort erinnern.

Fürbitte Hände an die Tafel legen

(Fürbitte) Nehemia spricht nicht nur ein allgemeines Gebet. Er wünscht sich etwas Bestimmtes von Gott: "Lass es deinem Knecht heute gelingen und gib mir Gnade vor dem König." Er will dem König einen Vorschlag machen und bittet Gott, diesen zur Zustimmung zu bewegen.

- Gott zeigt Nehemia, wie er seinem Volk helfen kann, und Nehemia ist bereit zu gehorchen.
- Nimm dir Nehemia zum Vorbild. Sage Gott, was du brauchst und dann tue, was er dir zeigt.

3.) Nehemia beim König (Neh 2,1-5)

- Nehemia betet nun schon seit 4 Monaten und die Zeit kommt ihm sicher sehr lange vor.
Manchmal geht es uns ähnlich, aber Gott möchte, dass wir dann treu weiterbeten, wenn unser Gebet nach seinem Willen ist.
- Eine Woche um die andere vergeht, Nehemia betet und doch bleibt alles beim Alten. Aber plötzlich wird alles anders.
- Es ist April und Nehemia bringt dem König gerade den Wein. Bisher war Nehemia immer fröhlich vor dem König gewesen, aber nun kann er seine Traurigkeit nicht mehr verbergen.

Bld EN 4.1

- König Artaxerxes merkt das sofort und wundert sich: "Warum machst du ein so trauriges Gesicht, du bist doch nicht etwa krank?"
- Nehemia hat grosse Angst, denn er weiss; Es ist verboten in der Nähe des Königs traurig zu sein.
So sagt er nur: "Soll ich nicht traurig sein, wenn meine Heimatstadt in Schutt und Asche liegt?"
Gespannt wartet Nehemia auf die Antwort. Würde ihn der König wegschicken?
Aber der König fragt: "Hast du einen Wunsch?"
- Nehemia betet zu Gott, bevor er weiterspricht.
Ein Stossgebet zu seinem Vater im Himmel.
Vielleicht denkst du, dass dies komisch ist. Nehemia hat doch schon so lang gebetet, dann kann er doch jetzt gerade mit seinem Wunsch loslegen.
Aber obwohl Nehemia so vieles möchte, will er unbedingt, dass es vor Gott richtig ist!
- "Wenn es dem König gefällt, so sende er mich in meine Heimatstadt, damit ich sie wieder aufbauen kann."
Was wird der König tun? - Zornig werden?

4.) Der König erlaubt dem Nehemia die Mauern von Jerusalem aufzubauen (Neh 2,6-8)

- Artaxerxes fragt nur: "Wie lange dauert die Reise und wann kommst du wieder?"
Der König hat es erlaubt!
Nehemia weiss, das hat Gott so gemacht!
- Nehemia hat sich alles gut überlegt und so erbittet er sich vom König gleich noch die nötigen Briefe:
"Darf ich Briefe mitnehmen für die Statthalter, durch deren Gebiet ich reise und auch einen Brief an Asaph, den Aufseher über die Wälder des Königs?"

- Für Nehemia ist klar, nur mit der Unterstützung des Königs kann er Jerusalem wieder aufbauen. Denn er braucht Empfehlungsschreiben, damit die Statthalter ihm nichts in den Weg legen können, und er benötigt viel Holz für die Stadttore.
- Auch jetzt sagt der König "JA".
Er ist mit Nehemias Plänen einverstanden,
weil Gott sein Herz angerührt hatte. (Spr 21,1: Gleich Wasserbächen ist das Herz des Königs in der Hand des Herrn; er leitet es, wohin immer er will.)
Gott hat sein Gebet erhört (Jer 33,3 wiederholen).

Vertiefung

Gebet mit den Kindern „einüben“.

Anbetung

Wofür können wir Gott loben, ihm ein Kompliment machen?

Wie lobte Nehemia Gott?

Das wollen wir nun gemeinsam tun.

Überleg dir, wie du den Satz ergänzen könntest:



Lieber Gott, ich habe dich lieb.

Du bist

Schreib auf, wie Gott ist (z.B. gross, mächtig, treu, stark, ein liebender Vater, etc.).

Dann kannst du den Streifen in das grosse Herz legen.

Jedes darf dann einen Streifen ziehen und Gott „anbeten“.

Spiele

„Mundschenk“

Material

Milch, Orangenjuss, Süssmost, Essig, Sirup, Wasser, Pfefferminztee, Ananassaft, Olivenöl, Kaffee, Bouillon, etc.

Getränk mit verbundenen (od. geschlossenen) Augen probieren (nur Kaffeelöffel voll) und herausfinden, was es ist!

„Tisch bereiten“

Material oder Bilder von

Weissweinglas, Champagnerflöte, Schnapsglas, Bierhumpen, Cognacschwenker, Rotweinglas, Bocchino, Sherryglas

Gläser, resp. Trinkgefässe „benennen“. Wenn Gläser zu schwierig, kann es auch mit Trinkgefässen gespielt werden.

Kaffeetasse, Teetasse, Espressotasse, Mokkatasse, „Beckeli“, Becher, etc.

Stafette

Material

pro Gruppe ein Eimer Wasser, ein Messbecher, eine grosse Spritze

Welche Gruppe hat „ihrem“ König am meisten Getränk gebracht?

Kind darf die Spritze aufziehen (mit Wasser aus dem Eimer) rennt los und leert die Spritze in den Messbecher.

Rennt zurück und übergibt die Spritze dem nächsten.

(Anstelle Spritze kann man natürlich auch Eierbecher oder Schnapsglas verwenden).



Lieber Gott, ich habe dich lieb.

Du bist



Lieber Gott, ich habe dich lieb.

Du bist



Lieber Gott, ich habe dich lieb.

Du bist



Lieber Gott, ich habe dich lieb.

Du bist



Lieber Gott, ich habe dich lieb.

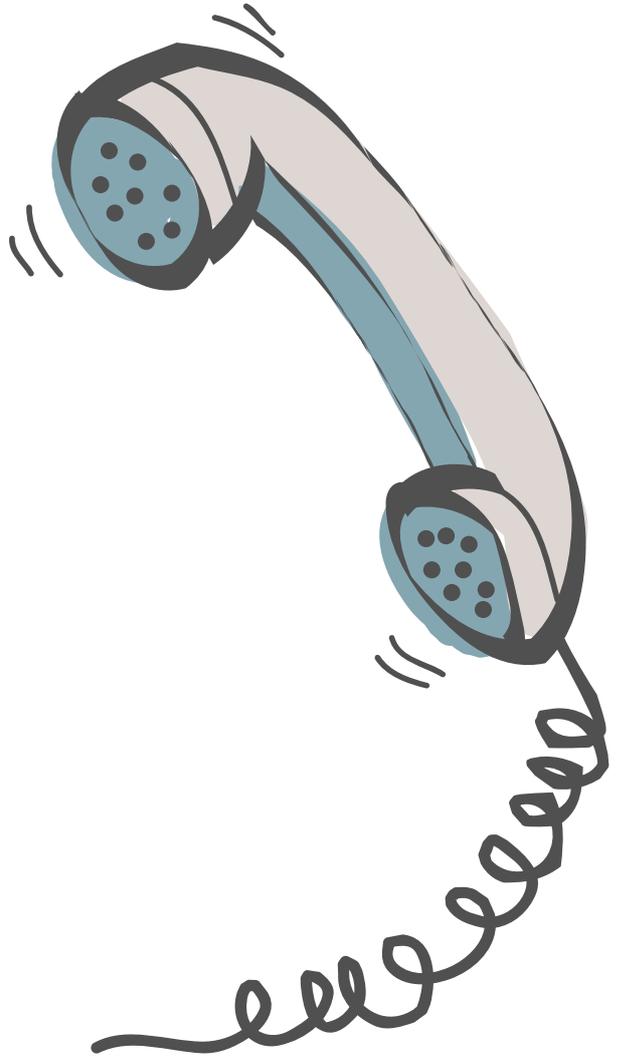
Du bist

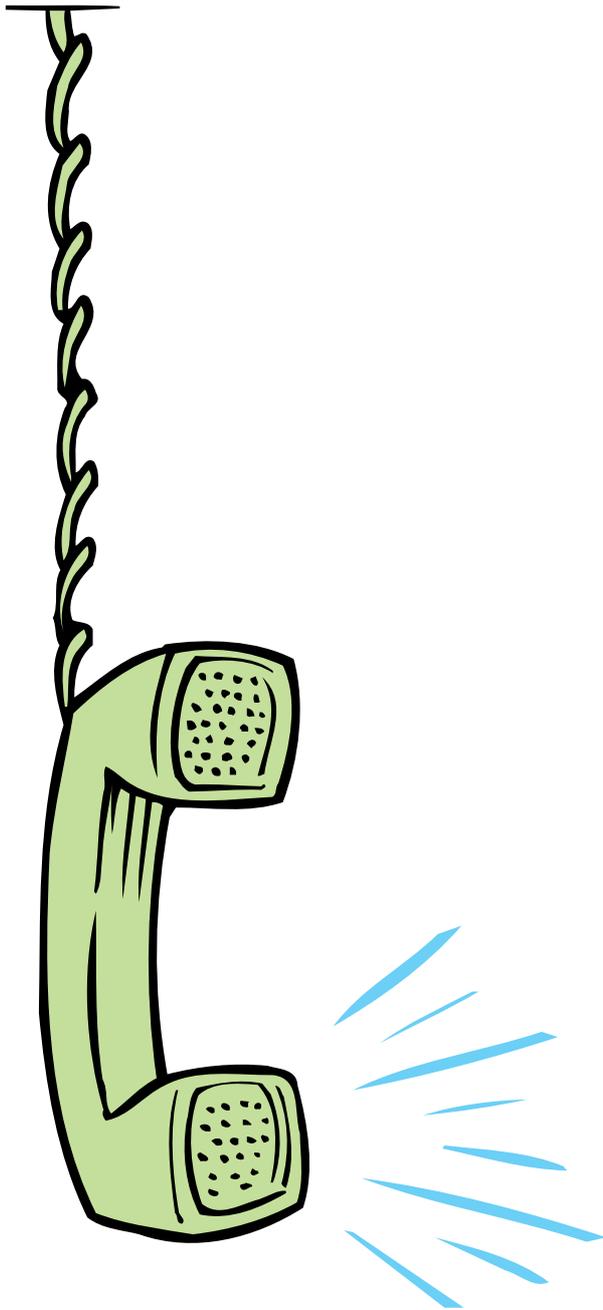


Lieber Gott, ich habe dich lieb.

Du bist

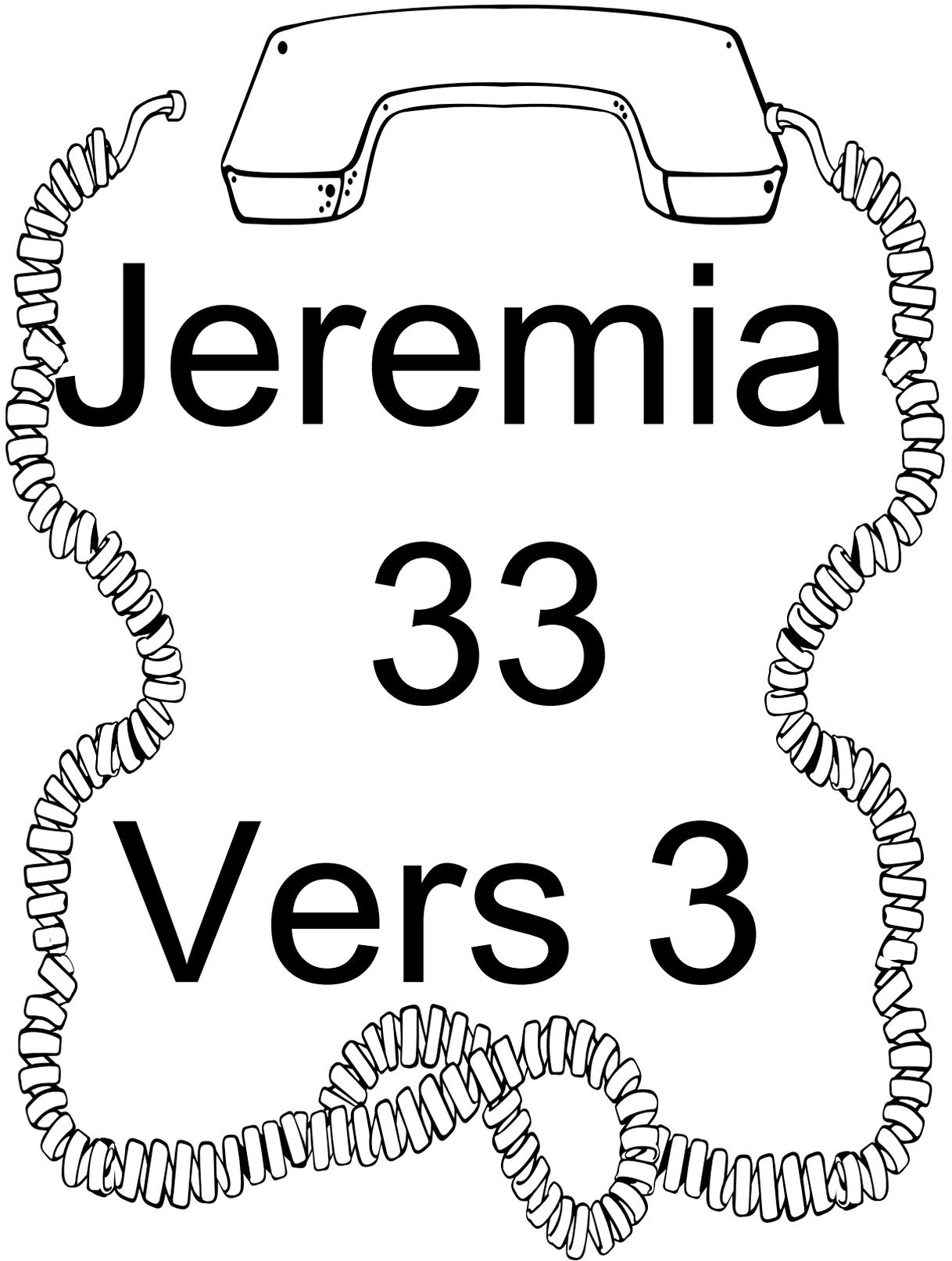
Rufe
mich
an,





so
will
ich
dir

antworten.



**Bete nach
Gottes Wille!**

